



**ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE  
DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT  
FÜR RECHT, MANAGEMENT UND INNOVATION**

# PROGRAMM 2025

**SEMINARE, WORKSHOPS UND UPDATES  
FÜR VERWALTUNGSRICHTER:INNEN**

Stand: 11. Februar 2025

**PRÄSIDENTINNEN  
KONFERENZ DER  
VERWALTUNGS  
GERICHTE**



Impressum/Kontakt: Österreichische Akademie der  
Verwaltungsgerichtsbarkeit, Johannes Kepler Universität Linz,  
Altenberger Straße 69, 4040 Linz, [verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at)

## URTEILSTECHNIK UND VERFAHRENSRECHT

Am Ende des Verfahrens vor den Verwaltungsgerichten steht deren Erkenntnis oder Beschluss. Diese „Urteile“ der Verwaltungsgerichte haben nicht nur dem materiellen Recht, sondern auch den verfahrensrechtlichen Anforderungen insbesondere (vgl auch § 25a VwGG) der §§ 28 ff VwGVG zu entsprechen. Die damit einhergehenden Rechts- und Praxisprobleme beginnen mit der zum Teil bereits vieldiskutierten und -judizierten Frage, ob eine formale oder inhaltliche Entscheidung zu treffen ist. Darauf bauen verschiedene weitere – auch „urteilstechnische“ – Themenstellungen auf, wie zB:

- Wie ist der jeweilige Spruch zu gestalten?
- Wie weit reichen die Anforderungen an die Begründung und wie sollte diese aufgebaut sein?

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 80 EUR

### ZENTRALE THEMEN

Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte dienen als grundlegender Ausgangspunkt für den Workshop. Zusätzlich können, je nach Bedarf und neuerer höchstgerichtlicher Rechtsprechung, auch andere aktuelle verfahrensrechtliche Fragestellungen behandelt werden. Im Rahmen des Workshops werden nicht nur die rechtlichen Grundlagen vermittelt, sondern auch aktuelle Fallbeispiele gemeinsam erarbeitet, diskutiert und Lösungen konzipiert. Um den Workshop praxisnah und bedarfsgerecht zu gestalten, bitten wir die Teilnehmer:innen, uns bis spätestens 14. Februar 2025 konkrete Beispiele aus ihrer eigenen Entscheidungspraxis, die aus ihrer Sicht einer eingehenden Diskussion bedürfen, zukommen zu lassen.

### Termin:

27.02.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Landesverwaltungsgericht Kärnten  
(Fromillerstraße 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee)

### Referent:

- **Dr. Hans Peter Lehofer**, Senatspräsident des VwGH,  
Hon.-Prof. am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, WU Wien

### Anmeldung

bis 14. Februar 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at



## UPDATE

# VORABENTSCHEIDUNGS- ERSUCHEN AN DEN EUGH

Der größte Teil des Unionsrechts wird durch die Mitgliedstaaten vollzogen und unterliegt damit der Kontrolle durch die nationalen Gerichte. Viele der Rechtsbereiche, die durch das Unionsrecht durchdrungen werden, gehören zum Verwaltungsrecht. Beim Schutz der dem Einzelnen unionsrechtlich eingeräumten Rechte kommt deshalb den Verwaltungsgerichten besondere Bedeutung zu. Wichtigstes Mittel zur Durchsetzung des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten ist das Vorabentscheidungsverfahren. Die Kenntnis des richtigen und effizienten Gebrauchs dieser Verfahrensart ist für Verwaltungsrichter:innen unerlässlich.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 40 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Möglicher Gegenstand eines Vorabentscheidungsverfahrens
- Vorlagerecht und Vorlagepflicht
- Vorlagesituation
- Gestaltung der Vorlageentscheidung
- Vorgangsweise nach Vorlage
- Wirkung der Vorabentscheidung

Zu all den genannten Punkten wird im Rahmen des Updates Gelegenheit zum Austausch anhand von konkreten praktischen Problemstellungen bestehen.

### Termin:

14.03.2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bundesverwaltungsgericht Wien  
(Erdbergstraße 192/196, 1030 Wien)

### Referent:

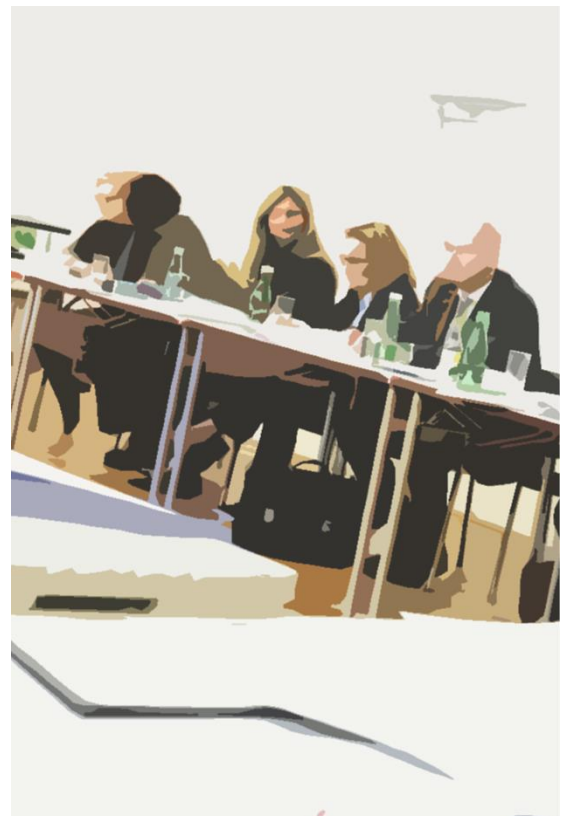
- **Dr. Bernhard Schima, LL.M.**, Juristischer Dienst der Europäischen Kommission, Hon.-Prof., Univ.-Doz. am Institut für Europarecht und Internationales Recht, WU Wien

### Anmeldung

bis 21. Februar 2025 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at



## UPDATE

# NEUES AUS DER VERFASSUNGS- GERICHTLICHEN JUDIKATUR FÜR VERWALTUNGSRICHTER:INNEN

Das Update behandelt anhand von Vortrag, Fallbeispielen und Diskussion neueste Entwicklungen in der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung zum Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte sowie zum verfassungsgerichtlichen Verfahren. Die Schwerpunkte innerhalb der einzelnen Blöcke werden in Absprache mit den Teilnehmer:innen festgesetzt. Ein workshopartiger Teil soll auf die immer wieder Schwierigkeiten bereitende Frage der Abgrenzung des Anfechtungsumfangs bei Gerichtsanträgen vertieft eingehen. Abschließend besteht die Möglichkeit je nach Wunsch der Teilnehmer:innen auf aktuelle Judikatur des Verfassungsgerichtshofs zu einzelnen Grundrechten näher einzugehen.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 120 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Verfassungsrechtliche Fragen des Verfahrens vor den Verwaltungsgerichten
- Im Speziellen: Asylverfahren
- Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof
- Im Speziellen: Präjudizialität und Anfechtungsumfang bei Gerichtsanträgen
- Verordnungen – Dokumentationspflichten
- Grundrechte

### Termin:

18.03.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Verfassungsgerichtshof  
(Freyung 8, 1010 Wien)

### Referenten:

- **Mag. Christoph Gärtner**, Verfassungsrechtlicher Mitarbeiter am VfGH
- **Dr. Christoph Herbst**, Mitglied des VfGH, Univ.-Prof. am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, JKU Linz, Rechtsanwalt bei Herbst Kinsky Rechtsanwälte GmbH
- **Dr. Michael Holoubek**, Mitglied des VfGH, Univ.-Prof. am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, WU Wien

### Anmeldung

bis 25. Februar 2025 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at



## SEMINAR

# LESEN VON PLÄNEN

In diesem praxisorientierten Seminar erhalten die Teilnehmer:innen einen fundierten Überblick über das Lesen und Verstehen von verschiedenen Bau- und technischen Plänen. Ein besonderer Fokus liegt auf Bauplänen im Hochbau sowie auf den relevanten Aspekten von Betriebsanlagengenehmigungsverfahren. Die Teilnehmer:innen lernen, die wesentlichen Planarten und deren spezifische Anforderungen zu identifizieren und zu interpretieren. Zu den zentralen Themen gehören unter anderem Entwurf- und Bestandspläne im Hochbau, die Analyse von Bebauungs- und Flächenwidmungsplänen sowie das Verständnis für technische Pläne im Maschinenbau und elektrotechnische Zeichnungen. Durch praktische Übungen und Fallbeispiele wird das Verständnis für die Anwendung von Plänen in der Verwaltungsgerichtsbarkeit gefördert. Das Seminar bietet zudem Raum für den Austausch von Erfahrungen und Lösungen in Bezug auf die Praxis der Planlesung.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 40 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

### 1. Baupläne im Hochbau

- Entwurfplan und Bestandsplan: Unterscheidung und Anwendung
- Grundfunktionen und Begrifflichkeiten: Erklärung von Schlüsselbegriffen
- Grundriss, Schnitt und Schnittlinien: Interpretation und Bedeutung dieser Pläne
- Fußbodenaufbau: Detaillierte Betrachtung und Relevanz für die Planung

### 2. Technische Pläne und Bebauungspläne

- Bebauungs- und Flächenwidmungspläne: Einführung in die technischen Details und Darstellungen dieser Planarten
- Tiefbaupläne: Wesentliche Aspekte und typische Darstellungen von Tiefbauarbeiten, die für den Bauprozess wichtig sind

### Termin:

08.04.2025, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Landesverwaltungsgericht Salzburg  
(Wasserfeldstraße 30, 5020 Salzburg)

### Referentin:

- **Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Cora Stöger**, Ingenieurkonsultantin für Vermessungswesen, Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin der Kammer der Ziviltechniker:innen, Architekt:innen und Ingenieur:innen für Oberösterreich und Salzburg

### Anmeldung

bis 18. März 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

### 3. Betriebsanlagengenehmigungsverfahren:

- Maschinenbaupläne: Verständnis und Anwendung von Maschinenbauplänen im Rahmen von Genehmigungsverfahren
- Elektrotechnische Pläne: Einblicke in die Planung und Darstellung elektrotechnischer Installationen und deren Bedeutung für Betriebsanlagen

## UPDATE

# INFORMATIONSFREIHEIT IN DER RECHTSPRECHUNG DER VERWALTUNGSGERICHTE

Mit dem neuen Informationsfreiheitsgesetz setzt Österreich einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung. Das Gesetz stärkt das Recht auf Zugang zu amtlichen Informationen und hebt damit die bisherigen Regelungen des Amtsgeheimnisses weitgehend auf. Diese Reform stellt die Verwaltungsgerichte vor neue Herausforderungen bei der Auslegung und Anwendung der Vorschriften zur Informationsfreiheit.

Dieses Update widmet sich den zentralen Neuerungen des Informationsfreiheitsgesetzes 2025 und ihrer Bedeutung für die Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte. Es richtet sich konkret an jene Richter:innen, die zum Thema Informationsfreiheit judizieren. Ziel ist es, die Teilnehmenden mit den wesentlichen Inhalten des Gesetzes vertraut zu machen und die Auswirkungen auf die gerichtliche Praxis zu erörtern. Zudem bietet das Update eine Plattform zum Austausch über erste Erfahrungen und Best Practices bei der Anwendung der neuen Regelungen.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 120 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Überblick über die Bestimmungen des neuen Informationsfreiheitsgesetzes 2025
- Änderungen im Vergleich zur bisherigen Rechtslage und Abschaffung des Amtsgeheimnisses
- Analyse aktueller und wegweisender Entscheidungen der Verwaltungsgerichte zur Informationsfreiheit
- Abwägung zwischen dem Recht auf Informationszugang und dem Schutz öffentlicher Interessen sowie personenbezogener Daten
- Fallstudien zur Anwendung des neuen Gesetzes in der Praxis
- Praktische Tipps zur Entscheidungsfindung bei Anträgen auf Informationszugang

### Termine:

05.05.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Verfassungsgerichtshof  
(Freyung 8, 1010 Wien)

### Referent:

- **Dr. Elisabeth Dujmovits**, Stv. Leiterin der Abteilung Verfassungslegislative und Verwaltungsverfahren, BKA
- **DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter**, Präsident des VfGH, Univ.-Prof. am Institut für Europarecht und Internationales Recht, WU Wien
- **Dr. Markus Grubner**, Vizepräsident und Hofrat des LVwG Niederösterreich, Hon.-Prof. (FH) an der IMC Krems

### Anmeldung

bis 11. April 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

## WORKSHOP

# MEDIENTRAINING „ADVANCED“ FÜR PRÄSIDIEN- UND PRESSESPRECHER:INNEN

Souverän bleiben trotz Angriffen und Vorwürfen: Dieses Training rüstet Sie für jede noch so schwere mediale Kontroverse oder Konfrontation. Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, trainieren Sie rhetorische Maßnahmen, Steuerungstechniken und psychologische Werkzeuge in realen Settings. Das Ziel ist Perfektion für die Praxis. Sie werden darauf vorbereitet, schwierigen Situationen in der Berichterstattung gelassen und souverän zu begegnen. Darüber hinaus werden Sie die erhöhte Aufmerksamkeit nutzen, um die Leistungen und die positiven Eigenschaften Ihrer Organisation sowie der eigenen Person medial zu präsentieren. Dazu werden Techniken aus dem Bereich Image-Management angewendet.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 1260 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Strategische Mittel: Erreichen Sie bei Gegenwind das gesteckte Ziel
- Taktische Maßnahmen: Gehen Sie souverän mit kritischen Fragen um
- Rhetorische Maßnahmen: Platzieren Sie gekonnt die eigene Botschaft
- Metadialogische Steuerungstechniken: Behalten Sie das Gegenüber und die Situation im Griff
- Psychologische Werkzeuge: Beeinflussen Sie die Stimmungen und den Charakter des Gesprächs
- Image-Management: Zeigen Sie gerade in Bewährungssituationen, aus welchem Holz Sie geschnitzt sind, und überlassen Sie Ihre Wirkung keinesfalls dem Zufall

Das Unternehmen Intomedia bereitet jährlich rund 1200 Menschen auf Interviews vor. Es verfügt über eigene Radio- und TV-Studios und eine umfangreiche technische Ausstattung, wodurch das Training in Originalsettings stattfinden kann.

### Termin:

06.05.2025, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Intomedia Medientraining GmbH  
(Mariahilfer Straße 109/15, 1060 Wien)

### Referent:innen:

■ **Trainer:innen** der Intomedia Medientraining GmbH

### Teilnehmer:innen

Präsident:innen und Pressesprecher:innen, bevorzugt mit Vorkenntnissen aus einem Medientraining der vergangenen Jahre.

Maximale Teilnehmer:innenzahl: 5 Personen

### Anmeldung

bis 15. April 2025 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

# BEFUGNISSE UND PFLICHTEN FACHKUNDIGER LAIENRICHTER:INNEN IM VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHREN

Das Seminar bietet einen Gesamtüberblick über die Befugnisse und Pflichten von fachkundigen Laienrichter:innen (fLR). Da das Seminar für bereits bestellte fLR vorgesehen ist, werden die Ernennungsvoraussetzungen (und deren Verlust) nur gestreift. Das Seminar bietet zwei Schwerpunkte, konkret verfahrensrechtliche Aspekte sowie die persönliche Verantwortung als fLR. Erfahrungsaustausch, praktische Tipps und rechtliche Wissensvermittlung stehen im Mittelpunkt des Seminars. Ein Eingehen auf Probleme von fachspezifischen Materiegesetzen ist jedoch nicht vorgesehen, soweit nicht allgemeine Aspekte angesprochen werden.

## Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 120 EUR\*

(\*Die Kostentragung erfolgt grundsätzlich durch die/den fLR selbst. Auf Wunsch und mit dem Einverständnis der die/den fLR entsendenden Einrichtung kann der Kursbeitrag auch durch diese getragen werden; der Kursbeitrag wird mit der Anmeldung fällig.)

## WESENTLICHE INHALTE

### VERFAHRENSRECHTLICHE ASPEKTE

- Die (fixe) Geschäftsverteilung und Einteilung der fLR durch den Geschäftsverteilungsausschuss
- Grenzen der Befangenheitsregelungen
- (schriftliche) Vorbereitung auf die Verhandlung im Senat; Akteneinsicht und Aktenstudium
- Verhalten in der mündlichen Verhandlung; Fragerechte, Ergänzungen und Anträge
- Der Unterschied zwischen fLR und (Amts-)Sachverständigen
- Sachverhalt und Rechtsfrage
- Senatsberatung; Senatsprotokoll; dissenting opinion; Überstimmen des Vorsitzenden
- Entscheidungsfindung; Senatsbeschlüsse und Einzelrichterentscheidung im Verfahren
- Ausarbeitung der Entscheidung

## Termine (alternativ):

1. Termin: 07.05.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
2. Termin: 10.12.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Veranstaltungsort:

1. Termin: Landesverwaltungsgericht Oberösterreich (Volksgartenstraße 14, 4021 Linz)
2. Termin: Bundesverwaltungsgericht (Erdbergstraße 192-196, 1030 Wien)

## Referenten:

- **Mag. Thomas Bogner**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, JKU Linz
- **Dr. Michael Sachs**, Vizepräsident des BVwG

## Anmeldung

bis 16. April bzw 19. November 2025 über das jeweilige Präsidium des Verwaltungsgerichts, in dem Sie die Funktion als fLR ausüben

T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

## DIE PERSÖNLICHE VERANTWORTUNG UND VERPFLICHTUNG DER FLR

- Entscheidungen: Haftung und Haftungsausschluss; Versicherung
- Geheimhaltung, Datenschutz, elektronische Datenübermittlung
- Pressure groups, Lobbying, Compliance, Kontakte zu Verfahrensparteien und RA
- Medien
- Das soziale Verhältnis im Senat
- Mitwirkungsverpflichtung am Verfahren und an der Entscheidung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Verfahren vor dem Personalsenat bei Dienstpflichtverletzung und Abberufung
- Zurücklegung der Funktion fLR



## SEMINAR

# AARHUS-KONVENTION

Dieses Seminar bietet eine vertiefte Einführung in die Anwendung der Aarhus-Konvention im österreichischen Rechtskontext. In diesem Seminar befassen sich die Teilnehmer:innen mit den relevanten Bestimmungen der Konvention und ihrer Bedeutung für die Praxis. Dieses Seminar ist besonders für Verwaltungsrichter:innen geeignet, die ihr Verständnis für die Aarhus-Konvention vertiefen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit Umweltstreitigkeiten verbessern möchten.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 100 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Überblick über die Aarhus-Konvention (Säulen, Umsetzungsakte)
- Umweltinformation, aktuelle Rsp zum UIG
- Beteiligung, NVPs, Anlagenrecht
- Präklusion, Rechtsschutz
- Aarhus und Landesrecht, NGOs
- EU & ACCC

### Termine:

21.05.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Simonyhaus, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)  
(Peter Jordan Straße 65, 1180 Wien)

### Referent:innen:

- **Dr. Peter Bußjäger**, Univ.-Prof. am Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck, Richter des Staatsgerichtshofes des Fürstentums Liechtenstein
- **Dr. Daniel Ennöckl, LL.M.**, Univ.-Prof. an der BOKU Wien, Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofes
- **Dr.in Birgit Hollaus, LL.M.**, Univ.-Ass.in am Institut für Recht und Governance, WU Wien
- **Mag. Martin Niederhuber**, Rechtsanwalt und Partner bei Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
- **Dr.in Barbara Weichsel-Goby**, Abteilung Energieeffizienz und Wärme, BMK

### Anmeldung

bis 30. April 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at



## UPDATE

# ENERGIEWENDE IM VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHREN

Die Energiewende stellt die Verwaltungsgerichtsbarkeit vor neue Herausforderungen. Insbesondere bei energiepolitischen Projekten kommt es oft zu komplexen rechtlichen Fragestellungen. Dieses Update bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den relevanten rechtlichen Aspekten im Zusammenhang mit der Energiewende, insbesondere im verwaltungsgerichtlichen Verfahren. Ein Schwerpunkt liegt auf der kompetenzrechtlichen Einordnung von Energieprojekten, wie etwa Photovoltaikanlagen, sowie der rechtlichen Interpretation des Begriffs „öffentliches Interesse“, das in vielen Genehmigungsverfahren eine zentrale Rolle spielt.

Das Update richtet sich insbesondere an Richter:innen, die in den Bereichen Naturschutz, Wasserrecht, Abfallwirtschaft, Bau- und Raumordnungsrecht, Energierecht im engeren Sinne, Anlagenrecht sowie Leitungsrecht judizieren.

Im Rahmen dieses Updates werden die jüngsten Entwicklungen im EIWG, die relevante Judikatur sowie die praktischen Auswirkungen der geplanten Gesetzesänderungen auf laufende und künftige Verfahren beleuchtet. Dadurch erhalten die Teilnehmenden nicht nur eine theoretische Grundlage, sondern auch konkrete Ansätze zur Anwendung der neuen Regelungen in der Praxis. Das Update bietet somit sowohl theoretische Grundlagen als auch Raum für die praktische Anwendung und Diskussion von realen Fallbeispielen.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 80 EUR

### Termine:

05.06.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Landesverwaltungsgericht Oberösterreich  
(Volksgartenstraße 14, 4021 Linz)

### Referent:

■ **Dr. Klaus Oberndorfer**, Rechtsanwalt bei BEURLE  
Rechtsanwälte GmbH & Co KG

### Anmeldung

bis 15. Mai 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

## WESENTLICHE INHALTE

- **Kompetenzrechtliche Einordnung** von Projekten der Energiewende, insbesondere Photovoltaikanlagen: Wer ist zuständig, und wie wird die Zuständigkeit festgestellt?
- **Der Begriff des „öffentlichen Interesses“**: Bedeutung und Interpretation im Kontext von Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren
- **Aktuelle rechtliche Fragestellungen** und Entwicklungen im Bereich der Energiewende
- **Praxisbeispiele** und Erfahrungen aus der Rechtsprechung zur Anwendung der rechtlichen Normen
- **Erfahrungsaustausch** und Diskussion von Best Practices und Lösungsansätzen im Umgang mit energierechtlichen Verfahren

## UPDATE

# NIEDERLASSUNGS- UND AUFENTHALTSGESETZ

Das Update behandelt anhand von Vortrag und Diskussionen neueste Entwicklungen in der aktuellen Rechtsprechung des VwGH zum Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz. Es soll darüber hinaus insbesondere einen Erfahrungsaustausch zwischen den Verwaltungsgerichten ermöglichen.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 40 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

Um die Veranstaltung möglichst im Sinne der Bedürfnisse der Praxis gestalten zu können, werden die Teilnehmer:innen ersucht, vorab etwaige Fragestellungen und Themenwünsche bis 31. August 2025 per E-Mail an [verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at) zu übermitteln.

### Termine:

01.10.2025, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Digitale Akademie (ZOOM)

### Referentin:

- **MMag.<sup>a</sup> Annemarie Ginhör**, Hofrätin des VwGH

### Anmeldung

bis 10. September 2025 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

[verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at)

## URTEILSTECHNIK UND VERFAHRENSRECHT BAO FÜR RICHTER:INNEN DES BUNDES- FINANZGERICHTES UND DER LANDES- VERWALTUNGSGERICHTE

Die komplexen Anforderungen des Verfahrensrechts und der Urteilstechnik nach der Bundesabgabenordnung (BAO) erfordern von Richter:innen ein tiefes Verständnis und präzise Anwendungskompetenzen. Diese Update richtet sich speziell an Richter:innen des Bundesfinanzgerichtes sowie der Landesverwaltungsgerichte und bietet eine praxisorientierte Vertiefung in die wesentlichen Aspekte der BAO.

Im Rahmen des Updates werden aktuelle Entwicklungen, zentrale Rechtsprechung und bewährte Techniken der Urteilsfindung behandelt. Der Fokus liegt auf der praxisnahen Anwendung rechtlicher Normen sowie auf der Ausarbeitung fundierter und nachvollziehbarer Urteile. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Einblicke in die Verfahrensgestaltung, die Beweiswürdigung sowie die rechtskonforme Formulierung von Entscheidungsgründen.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 120 EUR

### WESENTLICHE INHALTE

- Vertiefung der Urteilstechnik im BAO-Verfahren
- Aktuelle Rechtsprechung und deren Auswirkungen auf die Praxis
- Methodische Ansätze zur effizienten Verfahrensführung
- Diskussion spezifischer Problemstellungen aus der täglichen Rechtspraxis

Um die Veranstaltung möglichst im Sinne der Bedürfnisse der Praxis gestalten zu können, werden die Teilnehmer:innen ersucht, vorab etwaige Fragestellungen und Themenwünsche bis 9. September 2025 per E-Mail an [verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at) zu übermitteln.

### Termine:

07.10.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

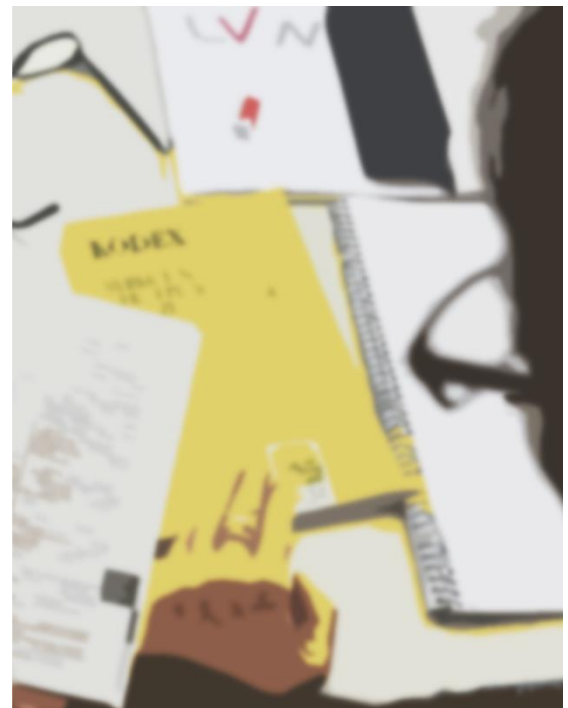
Bundesfinanzgericht Wien  
(Hintere Zollamtsstraße 2b, 1030 Wien)

### Referenten:

- **MMag. Dr. Thomas Bieber**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz
- **MMag. Franz Maislinger**, Hofrat des VwGH
- **Dr. Walter Summersberger**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz

### Anmeldung

bis 16. September 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
[verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at)



## SEMINAR

# VERHANDLUNGSTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE

Im Fokus der Veranstaltung steht das effektive und effiziente Verhandeln, welches sowohl eine höchst professionelle Handhabung des zur Verfügung stehenden prozessualen Instrumentariums als auch eine profunde, über das Aktenstudium hinausgehende, nicht zu unterschätzende Vorbereitung und das geschickte Einsetzen von Kommunikationstechniken voraussetzt. Nur wer weiß, wann und wie er oder sie den Gesprächsverlauf in Verhandlungen lenken kann und welche Mittel hierbei eingesetzt werden, wird in konflikt- und stressbeladenen Situationen den Überblick bewahren und das weitere Prozessgeschehen fest in der Hand behalten.

Schwierige Verhandlungen brauchen neben einer tiefen Kenntnis der Materie eine genaueste Vorbereitung und das Wissen um einen folgerichtigen Verhandlungsablauf. Wachsamkeit für die Gesprächsatmosphäre, Achtsamkeit für die leisen Zwischentöne und ein Feingefühl für die Nuancen zwischen den Zeilen sind wichtige Voraussetzung für das Gelingen eines reibungsarmen und produktiven Gespräches. Die richtige Wortwahl, die den beteiligten Personen, dem Thema und der Situation entspricht, zu finden, ist die hohe Kunst der Kommunikation.

Die Veranstaltung richtet sich an Richter:innen mit mehrjähriger praktischer Erfahrung. Für neue Richter:innen wird ein Verhandlungstraining im Rahmen der Einstiegsphase angeboten.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in:	300 EUR
Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts für das Seminarhotel	210 EUR*
(1x Übernachtung, 1x Frühstück, 2x Mittagessen und 1x Abendessen, Pausengetränke und Snacks, Seminarpauschale)	130 EUR**
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale mit Nächtigung	510 EUR
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale ohne Nächtigung	430 EUR

(\*mit Nächtigung; \*\*ohne Nächtigung)

### Termin:

14.10.2025, 9.00 Uhr bis 15.10.2025, 17.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bildungshaus St. Magdalena  
(Schatzweg 177, 4040 Linz)

### Referentinnen:

- **Mag.<sup>a</sup> Victoria Bischof-Robinson**, Juristin, Dipl. Coach, Expertin für Konfliktmanagement
- **Mag.<sup>a</sup> Sigrid Ellmer**, Richterin des LVwG OÖ

### Anmeldung

bis 23. September 2025 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

## UPDATE

# UNTERHALTSRECHT

Dieses Update bietet eine gezielte Auffrischung im Unterhaltsrecht, mit besonderem Fokus auf dessen Schnittstelle zur Mindestsicherung. Da bei der Berechnung der Mindestsicherung Unterhaltsansprüche berücksichtigt werden müssen, stellt sich oft die zivilrechtliche Vorfrage, ob und in welcher Höhe diese Ansprüche bestehen. Das Seminar vermittelt aktuelles Fachwissen zu Entwicklungen, Rechtsprechungen und Best Practices im Unterhaltsrecht, um die Bewertung dieser Fragestellungen zu erleichtern. Zudem bietet das Update die Gelegenheit zum Austausch über komplexe Fallkonstellationen und praxisnahe Lösungsansätze.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 20 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

Um die Inhalte der Veranstaltung optimal an die Bedürfnisse der Praxis anzupassen, sind die Teilnehmer:innen eingeladen, vorab etwaige Fragestellungen bis zum 30. September 2025 per E-Mail an [verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at) zu übermitteln.

### Termine:

04.11.2025, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Digitale Akademie (ZOOM)

### Referentin:

- **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schickmair**, Vizedekanin und Univ.-Prof.<sup>in</sup> am Institut für Zivilrecht, JKU Linz

### Anmeldung

bis 14. Oktober 2025 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

[verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at)

## UPDATE

# AKTUELLES ZUM ABGABEN- RECHT IM UNIONS- UND VERFASSUNGSRECHTLICHEN KONTEXT

Das Seminar „Aktuelles zum Abgabenrecht im unions- und verfassungsrechtlichen Kontext“ bietet einen Aufriss über aktuelle Fragestellungen des Abgabenrechts. Es soll zudem einen Überblick über die jüngere Rechtsprechung von EuGH und VfGH verschaffen. Überdies wird durch diese Plattform eine Möglichkeit zum fachlichen Austausch von Wissenschaft und Praxis geboten.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 100 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Aktuelle Steuerrechtsjudikatur des VfGH (Achatz)
- Aktuelles zum Verfahrensrecht (Summersberger)
- Aktuelle Unionsrechtssetzung im direkten Steuerrecht (Rust)
- Aktuelle Unionsrechtssetzung im indirekten Steuerrecht (Bieber)

### Termin:

11.11.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

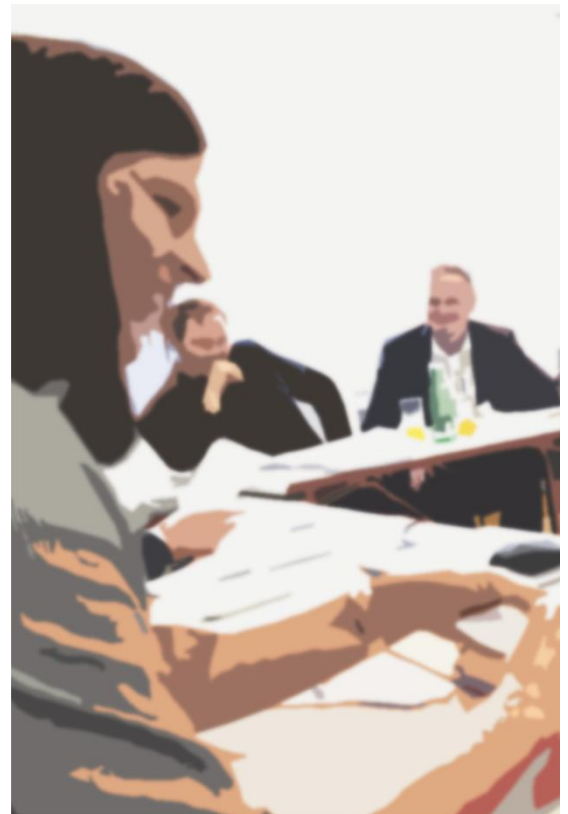
Verfassungsgerichtshof  
(Freyung 8, 1010 Wien)

### Referenten:

- **Dr. Markus Achatz**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz, Mitglied des VfGH
- **MMag. Dr. Thomas Bieber**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz
- **Dr. Alexander Rust, LL.M.**, Univ.-Prof. am Forschungsinstitut für internationale Besteuerung, WU Wien
- **Dr. Walter Summersberger**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz

### Anmeldung

bis 21. Oktober 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at



## SEMINAR

# METHODEN DER STRESSBEWÄLTIGUNG IM ARBEITSALLTAG

Die Basis für den erfolgreichen Umgang mit Stress sind Wissen, Achtsamkeit und Selbstreflexion. Dem entsprechend wird im Seminar Wert darauf gelegt Wissen zu vermitteln, Möglichkeit zur Reflexion (individuell und in der Gruppe) zu geben und Achtsamkeit zu schulen und zu erhöhen. Die unterschiedlichen Formen des Arbeitens können als ZDF und ARD-Einheiten beschreiben werden:

- **ZDF:** Zahlen, Daten, Fakten
- **ARD:** Ausprobieren, Reflektieren, Diskutieren

In den ZDF-Einheiten werden unterschiedliche Stressmodelle sowie daraus resultierende Ansatzpunkte zum Stressmanagement im Alltag vorgestellt und erklärt.

Im ARD-Teil geht es darum praktische Inputs auszuprobieren, die eigenen Kompetenzen, Möglichkeiten und die Passung zu reflektieren sowie Alltagstauglichkeit zu Diskutieren.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in:	180 EUR
Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts für das Seminarhotel	210 EUR*
(1x Übernachtung, 1x Frühstück, 2x Mittagessen und 1x Abendessen, Pausengetränke und Snacks, Seminarpauschale)	130 EUR**
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale mit Nächtigung	390 EUR
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale ohne Nächtigung	310 EUR

(\*mit Nächtigung; \*\*ohne Nächtigung)

## WESENTLICHE INHALTE

Es werden Inputs aus den nachstehenden Stressmodelle und Bewältigungsansätze vorbereitet und vorgestellt (Änderungen und Erweiterung möglich):

- Transaktionales Stressmodell nach Lazarus mit Erweiterung des identitätsbasierten Stressmodells
- Stresstrias nach Kaluza
- Psycho-physiologische Stressreaktion

### Termine:

19.11.2025, 10.00 Uhr bis 20.11.2025, 13.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Tiroler Bildungsinstitut - Grillhof  
(Grillhofweg 100, 6080 Innsbruck)

### Referent:

- **Mag.<sup>a</sup> Judith Gabriel**, Leitung Arbeitspsychologie, Arbeitsmedizinischer Dienst, AMD GmbH

### Anmeldung

bis 29. Oktober 2025 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgерichte@jku.at

- Selbstregulation und Stressregulation
- Embodiment
- Entspannung und Bewegung
- Erkenntnisse und Ansätze der Erholungsforschung
- Erkenntnisse und Ansätze der Positive Psychologie zB Resilienzforschung, Broaden and Build-Theorie uä

Je nach Interessen und Vorkenntnissen der Teilnehmenden, können im Verlauf des Seminars Schwerpunkte gesetzt und Themenbereiche vertieft behandelt werden.



## UPDATE

# LEBENSMITTEL- SICHERHEITSRECHT

Das Update beleuchtet aktuelle Entwicklungen, Rechtsprechung und Praxisfragen im Lebensmittelsicherheitsrecht. Dabei wird der Fokus auf die Rollen der verschiedenen Akteure im verwaltungsgerichtlichen Verfahren gelegt, darunter Verwaltungsgerichte, Behörden, Lebensmittelunternehmen, Sachverständige, die AGES und das Bundesamt für Verbrauchergesundheit. Nach einem einleitenden Vortrag mit Schlaglichtern aus anwaltlicher Sicht bietet das Seminar ausreichend Gelegenheit für den richterlichen Erfahrungsaustausch und praxisnahe Diskussionen.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 60 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

Um die Veranstaltung möglichst im Sinne der Bedürfnisse der Praxis gestalten zu können, werden die Teilnehmer:innen ersucht, vorab etwaige Fragestellungen und Themenwünsche bis 31. Oktober 2025 per E-Mail an [verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at) zu übermitteln.

### Termine:

02.12.2025, 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

LIT Open Innovation Center (Seminarraum, 2. Stock),  
JKU Linz  
(Altenberger Straße 69, 4040 Linz)

### Referent:

- **Dr. Matthäus Metzler, LL.M.**, Rechtsanwalt bei Metzler & Partner Rechtsanwälte, Universitätslektor am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, JKU Linz

### Anmeldung

bis 11. November 2025 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

[verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at)

## AUSBLICK: WEITERE VERANSTALTUNGEN 2025

- Paneldiskussion „Best Practice und Innovation in der Justizverwaltung“
- Update „Dienst- und Disziplinarrecht“

Die Details zu diesen und allenfalls weiteren Veranstaltungen werden zeitgerecht sowohl über Ihr Präsidium bekanntgegeben als auch auf der Homepage der ÖAVG unter: <https://www.jku.at/oesterreichische-akademie-der-verwaltungsgerichtsbarkeit/> veröffentlicht.